

# ORTSPÖST

DIE GEMEINDEINFORMATION DER SPÖ

**HOFKIRCHEN**

MIT ROTER FEDER

34/2022



*Für eine  
glückliche  
Zukunft*

**„SPÖ-Weihnachtsbaum“-Aktion**  
**Gutes tun und herzkranken Kinder unterstützen**

Einen besinnlichen Advent und frohe Feiertage wünscht  
das Team der SPÖ-Hofkirchen.

# VORWORT FRAKTIONSVORSITZENDER BERNHARD STARLINGER

## LIEBE HOFKIRCHNERINNEN! LIEBE HOFKIRCHNER!



Im Gemeinderat können wir auf ein erstes, spannendes Jahr zurückblicken, indem sich viele Hofkirchnerinnen und Hofkirchner direkt eingebracht haben. Erfreulich ging es für die besorgten Anrainer im Falle der sogenannten „Trüffelarm“ aus, weniger erfreulich für die rund 300 Menschen, die gegen den 5G Funksendemasten unterschrieben und teilweise auch brieflich interveniert haben. Das Abstimmungsergebnis war mehr als knapp und nur eine Stimme gab den Ausschlag für die Errichtung. Obwohl dieses Mal die Gemeindebevölkerung informiert wurde, bin ich der Meinung, dass es bei Themen, die nicht nur auf einer sachlichen, sondern vielmehr auf einer psychologischen Ebene diskutiert werden, an der Zeit wäre althergebrachte Vorgehensweisen zu überdenken. Bürgerinnen und Bürger sollten besser eingebunden werden. Ansonsten laufen wir Gefahr, dass sich die hohe Politikverdrossenheit letztendlich auch auf die Gemeindeebene überträgt.

Das wäre fatal, denn die Zufriedenheit mit der Arbeit der Bundes- und Landesregierung hat in Österreich einen historischen Tiefpunkt erreicht. Verwunderlich ist das nicht. Nach der holprigen Performance beim Corona-Management inklusive Rekorddefizit und nicht enden wollenden Korruptionsvorwürfen, warten die Menschen – mitten in der Energiekrise und Teuerung - auf treffsichere und vor allem wirkungsvolle Maßnahmen. Leider vergeblich, denn die Devise der schwarz-grünen Koalition lautet: „Verschoben wird nach oben“. Nach den Steuer-Milliarden für Unternehmen, auf die im folgenden Artikel noch näher eingegangen wird, steht mit der Abschaffung der Kapitalertragssteuer schon der nächste Wahnsinn am Programm. Seriösen Schätzungen zufolge entgehen uns dadurch 200 – 300 Millionen Euro Steuereinnahmen, die wir in Zeiten wie diesen an „bedürftige“ Aktionäre verschenken.

Für mehr Verteilungsgerechtigkeit setzen wir uns auch im Gemeinderat ein. Obwohl es als vergleichbar kleine Fraktion nicht immer einfach ist, konnten wir Anträge einbringen, die eine Mehrheit fanden. Darunter eine Petition an die Landesregierung für eine bessere Entlohnung von Gemeindebediensteten, die auch Gemeinden dabei unterstützen soll, im Kampf um Arbeitskräfte wettbewerbsfähig zu sein. Als Betriebsrat freut es mich besonders, dass der Druck der Gewerkschaft und die zahlreichen Petitionen der SPÖ- Ortsgruppen aus den Bezirken Rohrbach und

Urfahr-Umgebung schließlich dazu geführt haben, dass Gehaltszuschläge für die handwerklichen Berufsgruppen im Gemeinde- und Landesdienst sowie in Krankenhäusern durchgesetzt werden konnten. Weiters darf eine angespannte finanzielle Situation nie und nimmer der Grund dafür sein, dass der sommerliche Freibadbesuch für Familien gestrichen werden muss. Auf unsere Anregung hin, kann man bei geringem Einkommen eine ermäßigte Familienjahreskarte fürs Freibad Hofkirchen kaufen.

Als SPÖ -Ortspartei liegen uns die Bedürfnisse unserer Jugendlichen besonders am Herzen. Sie sollen leistungsfähig und vor allem sicher vom Fortgehen nach Hause kommen. Deswegen haben wir im Gemeinderat die Wiedereinführung des Jugendtaxi beantragt. Das Service kann jetzt ganz einfach über die Jugend Taxi-App der 4youCard genutzt werden. Gegen einen Selbstbehalt von 3 Euro werden die Taxigutscheine am Hofkirchner Gemeindeamt freigeschaltet. Auf unseren Einsatz und unsere Hartnäckigkeit ist es auch zurückzuführen, dass man in Hofkirchen bemerkt hat, dass Angebote für ältere Kinder und Jugendliche - abseits der Vereinsarbeit - fehlen. Während viele Gemeinden im Mühlviertel bei dem Thema nicht geschlafen und längst attraktive Freizeitangebote geschaffen haben, ist es jetzt auch bei uns endlich soweit. In einem Projektteam wird aktiv daran gearbeitet, dass die Kids Ende Mai einen attraktiven Platz beim Freibad haben, der auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist.

Aufmerksam machen möchte ich noch auf unsere Weihnachtsbaumaktion zugunsten des „Vereines Herzkinder Österreich“, die heuer in Hofkirchen schon in die zweite Runde geht. Ich und mein Team freuen uns über jede Spende und sind dankbar, durch diese Aktion einen Beitrag für herzkranken Kinder und Ihre Familien leisten zu können.

*Ich wünsche der gesamten Gemeindebevölkerung Gesundheit, ein schönes Weihnachtsfest und viel Glück für das Jahr 2023.*

Euer

*Bernhard Starlinger*

SPÖ Fraktionsvorsitzender

# VORWORT ORTSPARTEIVORSITZENDE MONIKA KARL

## LIEBE HOFKIRCHNERINNEN! LIEBE HOFKIRCHNER!

Die Zeit vergeht für uns alle viel zu schnell. Weihnachten steht schon wieder vor der Tür und wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Koste es was es wolle, das hat der frühere Bundeskanzler Sebastian Kurz bezüglich rascher Unterstützung für Unternehmen, die in ihrem Umsatz negativ von der Pandemie betroffen waren, versprochen. Das Ganze hätte rasch, effizient, transparent und nachvollziehbar erfolgen sollen. Zur Abwicklung wurde von der Türkis / Grünen Bundesregierung die COFAG gegründet.

Grundsätzlich war die rasche Hilfe für viele Unternehmen wichtig, weil dadurch sowohl das Weiterbestehen vieler Unternehmen ermöglicht wurde, aber auch hunderttausende Arbeitsplätze gesichert werden konnten. Diese Wirtschaftsförderung gab es zusätzlich zur Kurzarbeitsförderung, die aus einem anderen Topf bezahlt wurde. Nur zum Vergleich: Österreich zahlte pro Kopf Wirtschaftsförderhöhen von 1475 Euro, der Durchschnittswert innerhalb der EU liegt bei 325 Euro und in der Schweiz gar nur bei 82 Euro.

Laut Rechnungshofbericht wurde zwar rasch und (über)effizient geholfen, leider aber nicht transparent und schon gar nicht nachvollziehbar. Der extra dafür gegründeten COFAG wurde durch den Rechnungshof ein vernichtendes Urteil ausgestellt. Neben der fehlenden Transparenz ohne Sachkenntnis wurde ein aufgeblähter Aufsichtsrat samt zahlreichen Beratern mit üppigen Gagen geschaffen. Überdies wurde im Bericht des Rechnungshofes die Treffsicherheit kritisiert, weil viele kleine und neugegründete Unternehmen, durch die Berechnungsgrundlage 80 Prozent vom Vorjahresumsatz, unterfordert wurden oder sogar leer ausgingen. Während also auf der einen Seite umsatzschwächere Unternehmen mit dem Überleben kämpfen, suhlen sich auf der anderen Seite zahlreiche Unternehmen in einem massiven Geldregen und das Christkindl wird hier wohl noch üppiger ausfallen als sowieso gewohnt.

Wenn man sich nun so einen Querschnitt der Förderhöhen unter [transparentportal.gv.at](https://transparentportal.gv.at) anschaut, ist vieles nicht mehr nachvollziehbar und verständlich. Ein wahrer Geldsegen erstreckt sich über manche Firmen,



wie zum Beispiel Spiel- und Wettfirmen, die jeweils mit mehreren Euromillionen bedacht wurden. Besonders skurril ist aber auch die Förderung der KTM Motohall, die schon vorher von ÖVP-Landeshauptmann Stelzer mit 4,5 Millionen Euro als „Museum“ gefördert wurde und nun wieder 139.000 Euro Fördergeld erhalten hat. Auch die KTM Fahrrad GmbH wurde mit 111.000 Euro bedacht, obwohl das Fahrradgeschäft in den letzten Jahren boomte. Weiters wurde ein Handelskonzern mit 47 Filialen mit 16 Millionen Euro gefördert und man fragt sich schon, ob in der Corona Zeit um so viel weniger eingekauft wurde als vorher. Aber das sind nur wenige Beispiele, viele Förderhöhen versteht man als Laie nicht. Dass es bei zahlreichen Betrieben eine massive Überförderungen gegeben hat, das steht jedenfalls fest.

Wenn man sich die Personenbezogene Veröffentlichung der COVID-19 Wirtschaftshilfen anschaut, kann man sich ja selbst ein Bild machen. Einfach [transparentportal.gv.at](https://transparentportal.gv.at) öffnen, Postleitzahl eingeben und schon sieht man die Förderbeiträge der letzten Jahre.

Aus meiner Sicht wäre es angebracht, dass die Förderhöhen vom Finanzamt überprüft werden und Überförderungen zurückgezahlt werden müssen. Es kann doch nicht sein, dass wir Steuerzahlerinnen und Steuerzahler sowie die nachkommende Generation die Dummen sind, weil wir diese ungerechtfertigte, unsoziale Überförderungen Euro für Euro abbezahlen müssen!

Ich möchte mich bei allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern für das Vertrauen bedanken, dass Ihr in unsere Arbeit setzt und wünsche Euch allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr!

Eure

*Monika Karl*

Ortsparteivorsitzende Hofkirchen

# BEI UNS TUT SICH WAS

## SKATERKURS / ST. GEORGEN AN DER GUSEN



Ergänzend zum örtlichen Ferienprogramm bot das Team der SPÖ Hofkirchen im Sommer einen Skaterworkshop für 8 – 14jährige an. Die teilnehmenden Kids freuten sich über die Abwechslung zu Ferienende und hatten sichtlich Spaß am Erlernen neuer Fähigkeiten. Besonders beeindruckend war die Ausdauer der Kids und die schnellen Fortschritte, die sie am Skateboard machten. Nach nur drei Stunden Basisunterricht wurden Rampen rauf- und runterfahren und einige schafften sogar Tricks wie Kickturns, Rock Fakies und Flat Shuvit´s. Trainer und Kids waren sich einig – auf diesen Grundkenntnissen lohnt es sich aufzubauen!



## ROCK-DÄMMERSCHOPPEN AM MARKTPLATZ



Das vielversprechenden Debüt 2021 mit der Band Sound Circle schrie nach Wiederholung und so stand der Marktplatz unserer schönen Gemeinde im heurigen Jahr ganz unter dem Motto: „LET THE GOOD TIMES ROCK“.

Die Honkytonk Chiefs heizten den rund 270 Besucher: innen mit feinsten Rockklassikern der 60er und 70er Jahre ordentlich ein. Die Spielfreude der Band übertrug sich schnell aufs Publikum und sorgte neben der guten Bewirtung und dem perfekten Wetter für einen gelungenen, stimmungsvollen Dämmerhsoppen.

Das Team der SPÖ Hofkirchen bedankt sich bei allen die dabei waren. Uns ist es wichtig weiterhin einen kulturellen Beitrag zu leisten, daher sind wir auch jetzt schon wieder damit beschäftigt eine passende Live Musik für 2023 auszusuchen und zu buchen. Am 14.08.2023 ist es dann wieder so weit, natürlich wie gehabt bei kostenlosem Eintritt.



## FREIBAD HOFKIRCHEN



Im Rahmen der diesjährigen Bädertour durften sich die Kinder im Freibad Hofkirchen wieder über ein Gratis Eis freuen. Um den Gemütlichkeitsfaktor beim Freibadbuffet zu erhöhen, haben engagierte Helfer rund um das SPÖ Team eine Lounge aus Paletten in St. Peter am Wimberg abgebaut, transportiert und im Hofkirchner Freibad wieder aufgebaut. Die neue Sitzgelegenheit passt perfekt in den überdachten Bereich beim Buffet und findet großen Anklang. Danke an alle Beteiligten für den tatkräftigen Einsatz!



## HAUSBESUCH BEI FRAU WITZERSDORFER



Zum ersten Mal in der Geschichte der OÖ-Landespartei wählten die Mitglieder der SPÖ ihren Parteivorsitzenden direkt. Michael Lindner wurde mit 96 Prozent als Parteivorsitzender bestätigt. Auch unser ältestes Mitglied, Frau Witzersdorfer, hat schon viel über Michael Lindner gelesen und ihm gerne ihre Stimme gegeben.

## WEIHNACHTSBAUMAKTION



Nachdem die Hofkirchner Bevölkerung schon im vergangenen Jahr einen Beitrag dazu geleistet hat, dass unglaubliche 34.000 Euro an die „OÖ-Kinderkrebshilfe“ gespendet werden konnten, geht die SPÖ-Weihnachtsbaumaktion dieses Jahr in die zweite Runde. Bis 31. Dezember besteht die Möglichkeit Gutes zu tun und den Verein „Herzkinder Österreich“ zu unterstützen, indem ihr euren Einkauf beim Spar Markt Mairhofer auch dazu nutzt unseren Kinderwunschbaum zu besuchen. Ein Danke für die Zurverfügungstellung des Platzes für den Kinderwunschbaum.

## SPONSORING / VEREIN DARTS HOFKIRCHEN



**Der Verein „Darts Hofkirchen“ bedankt sich recht herzlich für das großzügige Sponsorgeld von € 200,00 bei der SPÖ Ortsgruppe Hofkirchen.**

Dem Verein ist es wichtig, mit dem Sponsorgeld, die Kinder- und Jugendferienaktion der Gemeinde zu unterstützen. Das Geld wird daher nicht nur für Turniere, sondern vor allem für das Kinder-Darten (Kinderolympiade) am Donnerstag, den 24.08.2023 verwendet. Damit wird ermöglicht, dass den Kindern und deren Begleitpersonen Essen und Getränke kostenlos zur Verfügung stehen. Zudem werden die Kinder am Ende der Olympiade Preise und Urkunden erhalten.

**Der Verein „Darts Hofkirchen“ wünscht allen Leserinnen und Lesern Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023!**

**„DAS LEBEN IST BESSER AUF DER PISTE!“**

**EINLADUNG ZUM SKITAG NACH OBERTAUERN**

# TAGESSKIFAHRT

**SAMSTAG, 7. JÄNNER 2023  
OBERTAUERN**



**ABFAHRT: ROHRBACH 5:00  
ZIEL: OBERTAUERN 8:30**

**BUSFAHRT 35 €  
(INKL. BROTZEIT, OHNE SKIPASS)**

FÜR SPÖ-MITGLIEDER BUSFAHRT GRATIS

Nähere Infos folgen nach der Anmeldung

Anmeldung/Fragen/Auskunft  
unter: 0650/2654253  
oder [jowuer50@gmail.com](mailto:jowuer50@gmail.com)



DOMINIK  
REISINGER



Dieses Motto nehmen wir uns gleich am Beginn des neuen Jahres zu Herzen und schnalzen uns die Ski an. Erstmals ladet die JG Rohrbach zu einem gemeinsamen Skitag nach Obertauern in Salzburg.

Dort wartet nicht nur ein gewaltiges Berg-Panorama und unzählige Pistenkilometer auf uns, sondern auch eine international bekannte Apres-Ski Meile. Einfach gesagt: Ob gemeinsam mit den Freundinnen/Freunden auf der Piste oder in einer „Schlagerbar“, es werden bestimmt alle Wünsche erfüllt werden. *Wir treffen uns am Samstag, den 7. Jänner um 5:00 Uhr, beim Freibadparkplatz in Rohrbach-Berg. Ankunft wird um ca. 8:30 Uhr in Obertauern sein. Die Heimfahrt werden wir ca. um 19:00 Uhr antreten (Ankunft ca. 22:30 Uhr in RO).*

Die Kosten für den Bus betragen 35 € (inklusive Brotzeit ohne Skipass). Für SPÖ-Mitglieder ist die Busfahrt kostenlos. Für kalte Getränke im Bus ist vorgesorgt.



**Jonas Würzl**

Vorsitzender Junge Generation (JG)  
Bezirk Rohrbach

# GASTKOMMENTAR EWALD MAIRHOFER

## Ein Leben für die Sozialdemokratie

Liebe GemeindebürgerInnen von Hofkirchen!

### Ein Jahr voller Tatendrang

Der Gemeinderat hat sich vor gut einem Jahr neu konstituiert. An der Mehrheitsverteilung hat sich nichts verändert, allerdings an der personellen Besetzung. Unsere Fraktion ist seither mit zwei neuen Gesichtern vertreten. Diese haben sich mittlerweile gut eingearbeitet und haben voller Tatendrang gute Ideen und Anträge eingebracht und teils auch durchgesetzt. Es ist dies bei der Übermacht der Bürgermeisterpartei sehr schwer und es bedarf eines langen Atems, Hartnäckigkeit und guter Argumente. All das beweisen unsere Nachfolger und Vertreter im Gemeinderat immer wieder. Wir sind sehr stolz auf sie und wünschen ihnen, das dieser Elan weiter so anhält.

Neben Pandemie und Krieg mussten wir in den vergangenen Jahren auch viele Grauslichkeiten unserer Regierung miterleben. Korruption, Chats und Freunderlwirtschaft bestimmten das Tagesgeschehen. Für wen und was plötzlich Geld vorhanden war und ist, ist erstaunlich. Vor allem Großbetriebe und Parteienbonzen nahestehende Betriebe wurden großzügig bezuschusst. Andere hingegen fielen völlig durch den Rost. Vor allem die Berechnung der Förderhöhe abhängig vom Umsatz zu machen und davon 80% als Förderung auszubezahlen, entbehrt jeder Vernunft. Ich frage mich, wo diese Menschen die dies beschlossen haben, rechnen gelernt haben. Alleine ein René Benco von der Signa Gruppe erhielt in Deutschland und Österreich in etwa 700 Millionen Euro an Förderungen. Er entließ im Juni 4000 Mitarbeiter und will jetzt weitere 6500 abbauen. Er schüttete im Jahr 2022 220 Millionen an Dividenden aus und bezahlt keinen Cent aus seinem Vermögen von ca. 5 Milliarden Euro für seine strauchelnden Unternehmen.

Während ich diese Zeilen schrieb, erhielt ich die Abrechnung des lange versprochenen Pflegebonus. Ich bin seit 43 Jahren im Krankenpflagedienst beschäftigt, in den letzten 2,5 Jahren ganztätig erschwerend mit FFP 2 Maske. Von dem versprochenen zusätzlichen Monatsgehalt blieben lediglich 828 Euro übrig. Von 2000 Euro wurde der Dienstgeberbeitrag (400 Euro) Pensionsbeitrag (164 Euro) Lohnsteuer (600 Euro) und Kammerumlage (8 Euro)



abgezogen. Es ist eine Farce und eine Schande dieser Regierung und eine Verhöhnung aller im Pflagedienst tätigen Personen. Noch dazu haben diesen Bonus weit nicht alle Berufsgruppen erhalten. So geht man mit den Systemerhalten um für die vor 2,5 Jahren als Dank noch geklatscht wurde. Ich habe damals schon behauptet, das man sich von diesem Dank nichts kaufen könne und dies sehr schnell wieder vergessen sein wird. Noch dazu wäre die steuerfreie Auszahlung eines Teuerungsbonus gesetzlich völlig legitim gewesen.

Ein weiterer Wahnsinn ist der enorme Anstieg der Energiekosten. Ohne eine wirksame Bremse und da meine ich wirklich effektive Deckelungen der Preise und nicht einmalige Zuschüsse im Gießkannenformat werden viele Unternehmen nicht überleben und viele Familien in den Ruin getrieben. Es ist nicht verboten auf Vorschläge (die vielleicht besser wären) anderer Parteien zu hören. Absolute Zusammenarbeit und Ziehen an einem Strang – in eine Richtung – wäre zielführender als penible Parteipolitik.

Ich wünsche unserer Gemeinderatsfraktion viel Freude bei Ihrer Arbeit und viel Durchhaltevermögen bei unserem Herzensprojekt – Jugend und Freizeitplatz. Es ist hier enormer Einsatz gefordert um nicht zu straucheln. Von der Bürgermeisterpartei wünsche ich mir das vielzitierte und eingeforderte Miteinander auch zu leben und nicht die Partei in den Vordergrund zu stellen. Manchmal kommt bei mir der Gedanke auf, dass bei Ideen und Vorschlägen die von anderen Fraktionen eingebracht werden enorme Energie aufgewendet wird diese zu verhindern. Ich hoffe ich täusche mich.

Ich wünsche allen Hofkirchnerinnen und Hofkirchnern frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes Jahr 2023.

Euer

Ewald Mairhofer

Abrechnungsdatum: 15.12.2022 (Personalnummer

BEZÜGE / ABZÜGE	Lfd. Monat	Nach-Rückzahlung ab	Bemessungen / Sonstiges
12,00 Bonuszahlung		1.600,08 01.22	NGW Lfd. Jahr 310,905
<b>Summe Bezüge</b>		<b>1.600,08</b>	NGW Vorjahre 11749,469
Pensionsbeitrag lfd.		164,02 01.22	Letzte Einstufung BAV/C/4/9/3
Lohnsteuer lfd.		599,79 01.22	Letzter Prozentsatz 100,000%
Kammerumlage		7,98 01.22	Nettobezug Nach-/Rückzahlung
<b>Summe Abzüge</b>		<b>771,79</b>	828,29
			<b>Auszahlungsbetrag 828,29 Euro</b>



Foto: Antje Wol

# WOHLIGE WÄRME STATT KLAMMES KONTO

**Es braucht jetzt Sofortmaßnahmen** vom Land, wie etwa die Verdoppelung des Heizkostenzuschusses, damit alle Wohnungen in Oberösterreich im Winter warm bleiben.

## Warnungen der SPÖ vom Tisch gewischt

Die SPÖ Oberösterreich warnt seit Monaten vor kalten Wohnungen, insbesondere bei Alleinerziehenden und Kindern sowie bei Menschen mit bescheidenen Pensionen. Ebenso drängen wir seit Monaten auf eine zusätzliche Verdoppelung des Heizkostenzuschusses. Jetzt haben ÖVP und FPÖ zwar eine Erhöhung vorgelegt, angesichts der steigenden Tarife – etwa bei den Gaspreisen der Energie OÖ – aber leider zu wenig und zu zögerlich. Und das obwohl das Land aufgrund der Teuerung und den dadurch gestiegenen Steuereinnahmen viel mehr Geld zur Verfügung hätte.

## Übliche Showpolitik von ÖVP und FPÖ

Konkret hat das Land Oberösterreich über 300 Millionen Euro Mehreinnahmen, wovon gerade einmal 18 (!) Millionen in groß insერიerte Maßnahmen gegen die Teuerung gin-

gen. ÖVP und FPÖ betreiben eine Showpolitik und ignorieren die ernstesten Probleme der Menschen ignoriert. Es scheint, als wollten Stelzer und Haimbuchner das zusätzliche Geld aus der Teuerung zum Stopfen ihrer Budgetlöcher einsetzen.

## Menschen brauchen Unterstützung

Oberösterreich ist im Bundesländervergleich beim Heizkostenzuschuss Vorletzter! Nur das ÖVP-geführte Niederösterreich hilft noch weniger. Wie es hingegen gehen kann, zeigt das Burgenland mit einem erhöhten Heizkostenzuschuss auf bis zu 700 Euro. Man soll sich hier ein Vorbild nehmen, findet unser SPÖ OÖ Landesparteivorsitzender Landesrat Michael Lindner: „Es ist nur fair, wenn die Menschen jetzt in der Teuerungskrise ihr Geld als Hilfe gegen die Teuerung auch wieder zurückerhalten.“

## Lindner lädt Parteien zu Gespräch

Michael Lindner lädt daher die Vorsitzenden aller Parteien im Oö. Landtag zu Gesprächen. Denn warme Wohnungen sind wichtiger als jeder Parteien-Streit. „Stellen wir beim Heizkostenzuschuss und der Abfederung der Teuerung den Streit zur Seite. Finden wir rasch eine Lösung!“, so Lindner.

## Kluge Investitionen gegen Teuerung

Das Land Oberösterreich muss mit den Mehreinnahmen aus der Teuerung kluge und nachhaltige Investitionen in den Kommunen unterstützen. So können Arbeitsplätze gesichert und der lokalen und regionalen Wirtschaft unter die Arme gegriffen werden. „Die Lösungsansätze der SPÖ liegen auf dem Tisch. Mit ausgestreckter Hand sind wir bereit mit aller Kraft gegen das Verarmen im Land anzugehen“, so Lindner.